

Living Lab Kick-off!

Living Lab Kick-off

Living Labs werden als nutzerzentrierte, offene Ökosysteme zur Förderung von Innovationen definiert. Sie beruhen auf der aktiven Mitgestaltung der Nutzer in Forschungs- und Entwicklungsprozessen, die in ihrem realen Lebensumfeld eingebettet sind.

Der Canvas gibt den Startschuss...

Herangehensweise

Eine Projektidee im Kopf haben. Alle Unterlagen einseitig ausdrucken und zuschneiden. Den Canvas alleine oder im Team an Hand der Fragen ausfüllen und nächste Schritte ableiten.

Material

A4 oder A3 Ausdruck des Canvas oder der Canvas-Karten, Ausdruck des Living Lab Kartensets, Schere, Stifte, Marker, Klebeetiketten

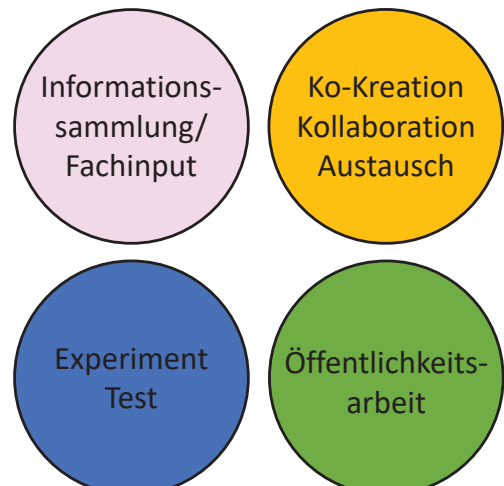
Das Living Lab Kartenset

-
**Ideen für
Arbeitsformate**

Das Kartenset

Das Kartenset beinhaltet Vorschläge zu Arbeitsformaten, die im Ablauf eines Living Labs eingesetzt werden können.

Die Farben zeigen die Art der Arbeitsformate an:





Workshop(-reihe)

Intensives, kooperatives und meist moderiertes Zusammenarbeiten einer kleinen Gruppe innerhalb einer begrenzten Zeitdauer.

Warum?

Gemeinsame ko-kreative Arbeit an einem festgelegten Ziel: z.B. Problemverständnis, -definition, Vorgehensweise, Evaluation etc.

Was braucht's?

Herangehensweise

Moderation. Warm-ups, Gruppenarbeiten usw. - z.B. Liberating Structures, designkit.org

Material

Raum, Verpflegung, Flipcharts/Whiteboards, Moderationskoffer, WLAN/Beamer etc.



Öffentliche Anhörung

Veranstaltung, bei der eine Problematik mit der Öffentlichkeit ko-kreativ erörtert und gemeinsam Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Warum?

Einbindung aller Betroffenen. Breite Abstützung von Massnahmen. Neue Erkenntnisse. Co-Innovation.

Was braucht's?

Herangehensweise

Moderation. Warm-ups, Gruppenarbeiten usw. - z.B. Liberating Structures, designkit.org

Material

Raum, Verpflegung, Flipcharts/Whiteboards, Moderationskoffer, WLAN/Beamer etc.



Fallstudie Case Study

Fallstudie

Auch «Case Study». Thematik, die in einem Praxisbeispiel untersucht wird.

Warum?

Thematik in ihrem soziokulturellen Kontext verstehen. Barrieren und Weiterentwicklungsmöglichkeiten identifizieren.

Was braucht's?

Herangehensweise

Beobachtendes Teilnehmen. Interviews.

Material

Dokumentationsmaterial (incl. Kamera, Video etc.)



Fokus-Gruppe

Fokus-Gruppe

Geplante Diskussion innerhalb einer kleinen Gruppe an Akteuren (4-12 Personen) zu einem spezifischen Thema.

Warum?

Thematik in ihrem soziokulturellen Kontext verstehen. Präferenzen und Haltungen der Akteure einholen.

Was braucht's?

Herangehensweise

Moderation. Strukturierte Diskussion.

Material

Raum. Evtl. Verpflegung. Präsentations- und Dokumentationsmaterial. Auch online möglich.



World Café

Konversationsformat für grosse Gruppen. Teilnehmende rotieren zwischen Tischen mit kleiner Gruppengrösse. Die Tisch-Gastgeber dokumentieren und informieren über bereits Diskutiertes und fassen am Schluss zusammen.

Warum?

Ideenaustausch. Teilen von Erfahrungen. Handlungsmöglichkeiten ausloten. Netzwerken.

Was braucht's?

Herangehensweise

Offene Diskussion. Dokumentation.

Material

Raum. Evtl. Verpflegung. Dokumentationsmaterial.



Peer-to-Peer Besuch

*Praktiker*innen besuchen sich gegenseitig in ihrem Umfeld. Kann von anderen Akteuren begleitet werden.*

Warum?

Austausch. Gemeinsames Lernen. Neue Erkenntnisse. Feedback.

Was braucht's?

Herangehensweise

Beobachtendes Teilnehmen. Gespräch.

Material

Dokumentationsmaterial (incl. Kamera, Video etc.).



Arbeitskreis

Arbeitskreis

Kleine geschlossene und moderierte Gruppe zu einem bestimmten Themenkreis, die sich regelmässig trifft.

Warum?

Austausch. Gemeinsames Lernen. Neue Erkenntnisse. Feedback.

Was braucht's?

Herangehensweise
Moderation.

Material

Raum. Verpflegung.



Socializing

Socializing

Informelles, lockeres Zusammentreffen, z.B. Apéros, gemeinsames Essen etc.

Warum?

Vertrauen schaffen. Netzwerken. Austausch.

Was braucht's?

Herangehensweise
Gespräch.

Material

Raum. Verpflegung etc.

Chat-Gruppe

Chat-Gruppe

Geschlossene Gruppe bei einem Messenger Dienst.

Warum?

Unkomplizierter und kontinuierlicher Austausch.

Was braucht's?

Herangehensweise

Teilen von Nachrichten und Bildern.

Material

Smartphone. Messenger Apps (z.B. Threema, Signal, Whatsapp).

Recherche

Recherche

Informationssammlung zu einer Thematik.

Warum?

Verständnis der Thematik. Aufarbeitung bestehenden Wissens. Identifikation von Wissenslücken.

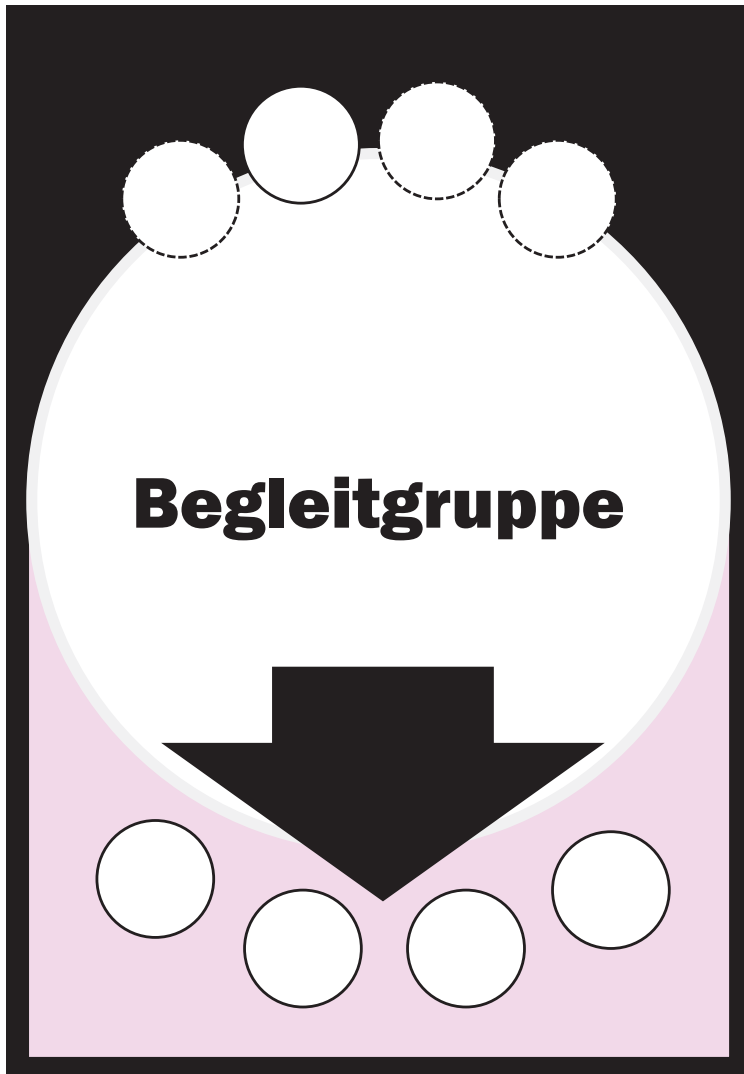
Was braucht's?

Herangehensweise

Internetrecherche. Bibliotheken. Fachzeitschriftensuche. Interviews. Telefonate.

Material

Internet. Telefon etc.



Begleitgruppe

*Gruppe von Fachexpert*innen, die einen Prozess begleiten und punktuell Feedback geben.*

Warum?

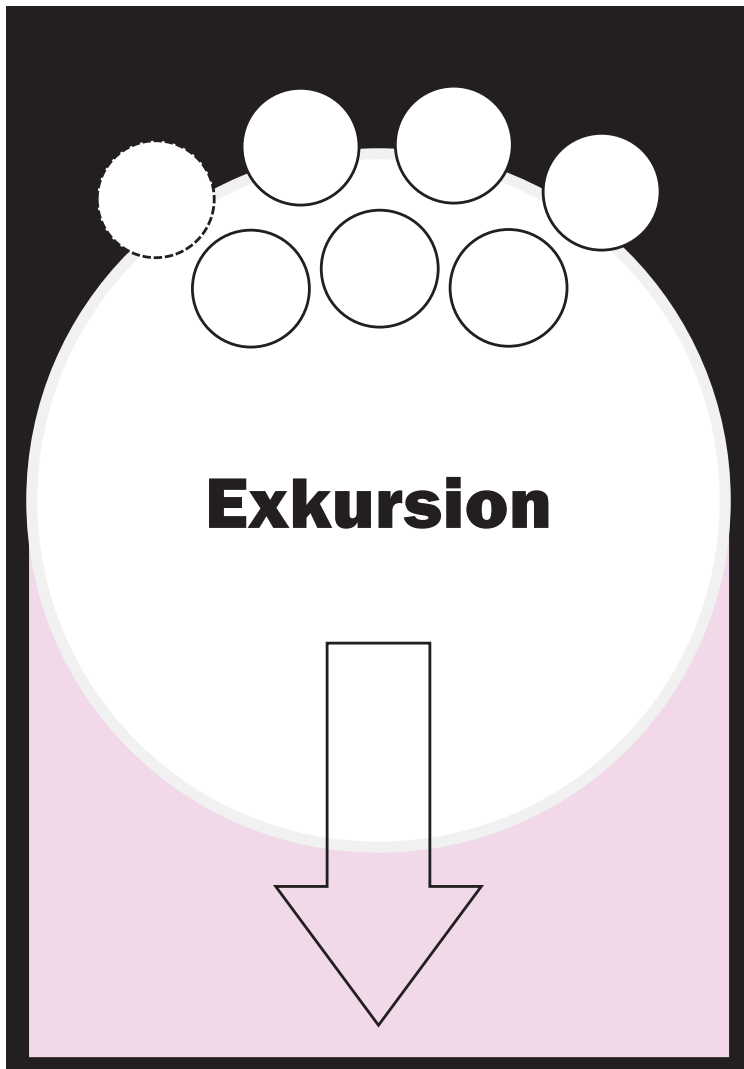
Fachinput. Austausch und Reflektion.

Was braucht's?

Herangehensweise
Feedbackmethoden.

Material

Variabel.



Exkursion

Ausflug zu einer bestimmten Thematik, an einen Ort, wo dies beispielhaft erfahrbar wird.

Warum?

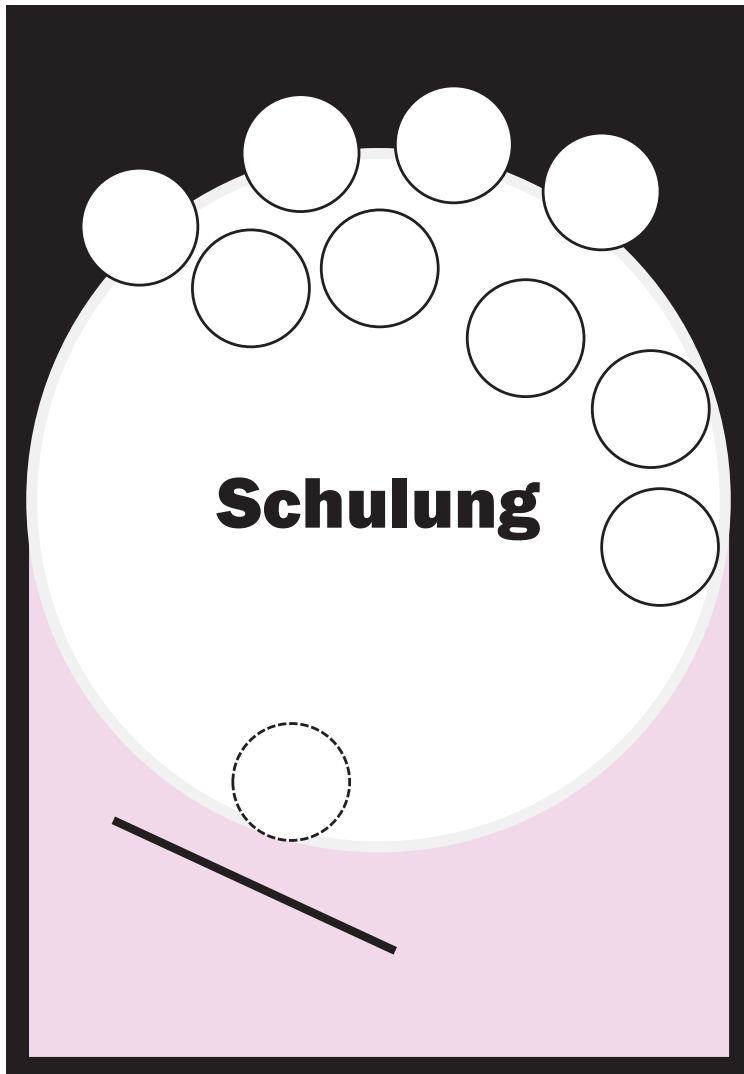
Fachinput. Neue Erkenntnisse. Austausch und Reflektion.

Was braucht's?

Herangehensweise
Beobachtendes Teilnehmen. Gespräch. Feedbackmethoden.

Material

Dokumentationsmaterial (incl. Kamera, Video etc.).



Schulung

*Lehrveranstaltung mit Fachinput von Expert*innen.*

Warum?

Fachinput. Neues Wissen.

Was braucht's?

Herangehensweise

Beobachtendes Teilnehmen. Gespräch.

Material

Präsentations- und Dokumentationsmaterial.



Praxisversuch

*Lösungsansätze werden in der Praxis durch Praktiker*innen getestet. Der Prozess kann durch andere Akteure (z.B. Berater*innen, Forschende) begleitet werden.*

Warum?

Innovationen testen. Erfahrungen sammeln.

Was braucht's?

Herangehensweise

Experiment. Prototyping.

Material

Variabel. Dokumentationsmaterial.



Exaktversuch

Lösungsansätze werden durch Forschende in replizierten Exaktversuchen untersucht.

Warum?

Innovationen testen. Daten erheben und statistisch auswerten.

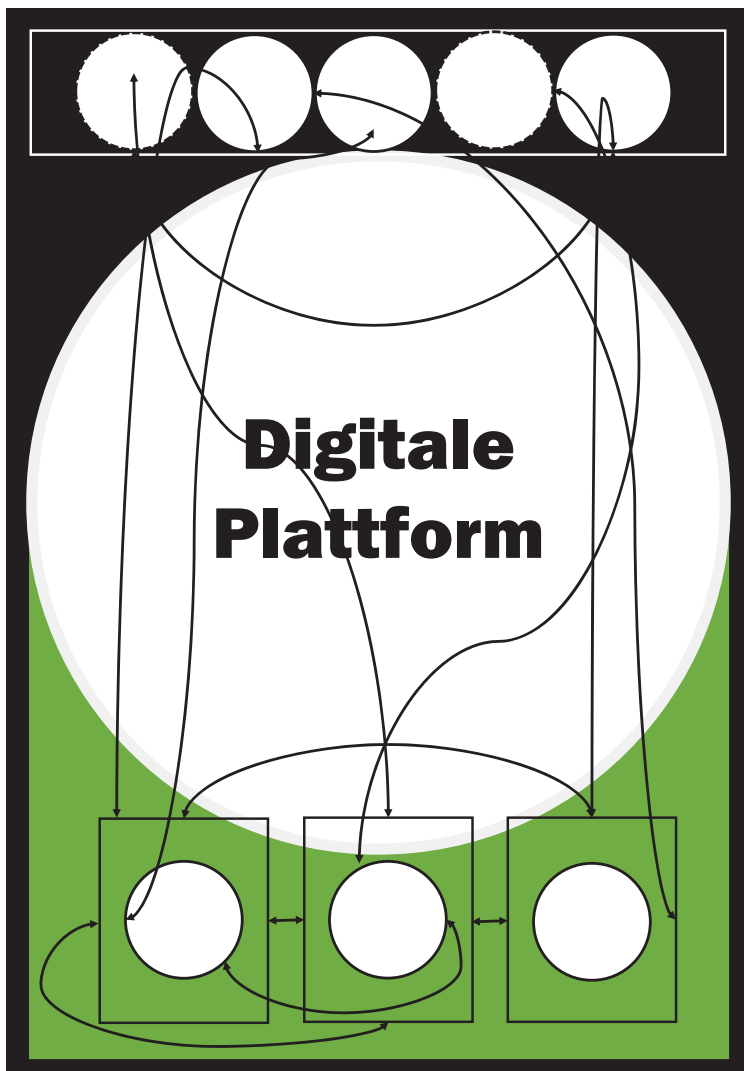
Was braucht's?

Herangehensweise

Experiment. Prototyping.

Material

Variabel. Dokumentationsmaterial.



Digitale Plattform

Plattform, auf der Informationen einem breiten Publikum vorgestellt und von allen kommentiert werden können.

Warum?

Informationsverbreitung. Feedback. Austausch.

Was braucht's?

Herangehensweise

Posten von Nachrichten und Bildern.

Material

Smartphone. PC. App (z.B. Twitter, Instagram, LinkedIn).



Öffentliche Veranstaltung

Öffentliches Ereignis mit breiter Publikumswirkung, z.B. Tag der offenen Tür, Feldtag, Praxisdemonstration, Informationsstand etc.

Warum?

Informationsverbreitung. Austausch mit Öffentlichkeit. Feedback.

Was braucht's?

Herangehensweise
Präsentationsmethoden.

Material

Variabel. Dokumentationsmaterial.



Praxis- publikation

Veröffentlichung von Projektergebnissen für die breite Öffentlichkeit oder ein Fachpublikum.

Warum?

Informationsverbreitung.

Was braucht's?

Herangehensweise
Artikel. Merkblätter. Videos. Podcasts etc.

Material

Variabel.